

### Lauschsalon

Dienstag, 20. November 2018 | 19.30 Uhr  
Öffentliche Bücherei St. Lamberti  
Eintritt: 12,50 Euro

### Musikalische Lesung

Donnerstag, 22. November 2018 | 19.30 Uhr  
Öffentliche Bücherei St. Lamberti  
Eintritt: 12,50 Euro

### Theologisches Kabarett

Dienstag, 27. November 2018 | 19.30 Uhr  
Villa Winkel  
Eintritt: 12,50 Euro

Konzeption und Gestaltung © www.hochform.de



Von Göttern und Menschen –  
Der Olymp hat immer recht!  
Griechische Mythen, leicht erzählt

Anja Bilabel und David Heinrich



Elena Ferrante –  
Meine geniale Freundin

Franziska Mencz, Michael Rettig  
und Miran Zrimsek



Jesus Christ – Kabarettist

Markus von Hagen

Das Kammerhörstück „Von Göttern und Menschen“ ist ein in sich geschlossener Bogen aus ausgewählten Begebenheiten einzelner mythischer Geschichten. Die Zuschauer hören ein lebendiges Arrangement aus Prosa und musikalischen Improvisationen; ein rundes, atmosphärisches Hörstück.

Darin zeigt sich der Machthimmel der Götter in seiner ganzen archaischen Hemmungslosigkeit aus Leidenschaft, Eifersucht, Liebe und Hass. Ein leichter, kurzweiliger, spannender und hochgradig unterhaltender Abend, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Schauspielerinnen und Deutschlandfunksprecherin: Anja Bilabel  
Begleitende Musik: Violinist David Heinrich  
Konzept und Klangregie: Anja Bilabel

Sie könnten unterschiedlicher kaum sein und sind doch unzertrennlich, Lila und Elena, schon als junge Mädchen beste Freundinnen. Und sie werden es ihr ganzes Leben lang bleiben, über sechs Jahrzehnte hinweg, bis die eine spurlos verschwindet und die andere auf alles Gemeinsame zurückblickt, um hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen.

Elena Ferrante ist mit dieser Geschichte einer Freundschaft, die zugleich eine Geschichte Italiens der Nachkriegszeit ist, ein Weltbestseller gelungen. „Ein epochales literaturgeschichtliches Ereignis.“ (Die Zeit).

Franziska Mencz liest aus den vier Bänden des Weltbestsellers und wird musikalisch begleitet von Michael Rettig (Klavier) und Miran Zrimsek (Cello).

Wenn im Kabarett von Religion und Kirche die Rede ist, dann geschieht dies meistens in ablehnender Haltung, oft sogar recht oberflächlich. Muss das so sein? Ist es nicht auch möglich, aus der Innenperspektive das Thema aufzugreifen, anspruchsvoll und informativ (sogar etwas missionarisch), in jedem Fall deutlich Position beziehend, und – wie Kabarett auch sein muss – nicht nur humorvoll-unterhaltsam, sondern auch kritisch und provokant (was Jesus bekanntlich auch war)? Kurz: Religion ist ein viel zu wichtiges Thema, um es im Kabarett den Atheisten zu überlassen!

Markus von Hagen, geboren 1956, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte und arbeitet in Münster als Kabarettist, Rezitator, Regisseur und Autor.



5.11. – 27.11.2018

Ochtruper  
Kultur  
Tage '18

Veranstalter:  
Kulturforum Ochtrup e.V.

Kartenvorverkauf:  
Buchhandlung Steffers  
Bahnhofstr. 24  
48607 Ochtrup  
Tel. 0 25 53-93 90 15

Tourismus Information  
Ochtrup  
VWO – Geschäftsstelle  
Töpferstr. 2  
Tel. 0 25 53-9 81 80

Hauptsponsor:

 Volksbank Ochtrup eG

Kunstaussstellung

Montag, 5. November 2018 | 19.30 Uhr

Öffentliche Bücherei St. Lamberti

Eintritt frei

Gedenkfeier

Freitag, 9. November 2018 | 18.00 Uhr

Kniepenkamp, Hintereingang VerbundSparkasse

Eintritt frei

Frauenkabarett

Dienstag, 13. November 2018 | 19.30 Uhr

Villa Winkel

Eintritt: 12,50 Euro

Oper / Operettengala

Donnerstag, 15. November 2018 | 19.00 Uhr

Villa Winkel, Atrium

Eintritt: 15,00 Euro



Farbspiele in Acryl



Renate Wellers



Der 9. November 1938

„Erinnerung ist der einzige Beweis für die Vergangenheit“, Gedenkblatt für Isabella Trude van Bingen



Nachschlag! Mit Kohldampf in die letzte Runde



Glanz und Glooria



O, wie so trügerisch... wovon Männer träumen und was Frauen wollen... Oper(r)ette sich, wer kann!



Stefan Lex, Sigrid Althoff, Christiane Linke

Seit ihrem 3. Lebensjahr lebt Renate Wellers in Ochtrup. Hier hat die gebürtige Ottensteinerin ihre Heimat gefunden, und hier setzt sie ihre Bild-Grund-Ideen in Malerei erfolgreich um. Bevorzugte Motive sind Mensch und Tier, vor allem auch Farbspiele. Dabei ritzt sie Motive in den Maluntergrund, der aus Spachtelmassen wie Zement, Marmormehlen und Gips besteht und bereitet ihn so zu einer vereinfachten Figürlichkeit mit starker Oberflächenstruktur. Ihrer Bildidee folgend legt die Künstlerin meist erdfarbene Acrylfarben, Pigmente oder Beizen auf, sodass eine plastisch strukturierte Bildkomposition erreicht wird.

Renate Wellers studierte an der IBKK [Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie] Wattenscheid Malerei und Graphik.

Die Schülerinnen Leonie Oskamp und Vera Fazliu aus Metelen sowie Theresa Wenning und Anna Weßling aus Ochtrup von der Forschungsgruppe der Klasse 9 des Städtischen Gymnasiums tragen ihr Ergebnis „Gedenkblatt für Isabella Trude van Bingen“ vor.

Aus „Eine Kindheit im Münsterland zwischen 1932 und 1945“ von Hermann Krabbe wird Dr. Guido Dahl die Passage über die Befindlichkeiten des Autors kurz nach der Reichspogromnacht in Ochtrup wiedergeben. Das Schlusswort obliegt Bürgermeister Kai Hutzenlaub.

Musikalische Gestaltung:  
Ehel. Petra und Klaus Spellmeyer, Neuenkirchen.

Foto: Dhruv Weaver on Unsplash

Vieles ist geschafft, aber geschafft sind sie noch lange nicht. Ganz im Gegenteil, das Duo Glanz und Glooria – dahinter stehen Hilde Feld und Barbara Herbig – nehmen einen kräftigen Nachschlag in Sachen Lebenshunger. Im Laufe ihrer Jahre haben sie ein paar Tricks und Marotten kultiviert, für die sie nun endlich mehr Zeit haben.

Ja, die zweite Halbzeit, wer weiß schon, wo die genau beginnt... Es dreht sich alles um das Erreichen der letzten großen Lebensphase und den damit verbundenen Hoffnungen und Ängsten.

Highlights aus Oper, Operette, Film und Musical, humorvoll moderiert von Stefan Lex, der Prinz-Charming der Tenöre.

Ein strahlender Tenor, eine gefühlvolle Sopranstimme und eine glänzende Instrumentalvirtuosin mit ihrem einzigartigen Programm aus Klassik und Entertainment.